

---

n e t z T E X T E

von

[Schneewanderer](#)

versalia.de

---

# Inhalt

stadt	1
28.januar	2
fortschritt	3
sommer	4
nicht mehr	5
schloß ortenberg/ortenau	6
dahin wo sommer war	7
braunschweig - vor dem dom	8

---

# stadt

ohne schlaf bist du  
wach ohne unterlaß

kein gesicht hast du  
lese ich in deinen vielen

tier du  
mit zähnen  
die sich graben  
tief und tiefer  
in die wenigen worte  
die ich für dich finde

---

## 28.januar

die welt  
die von uns  
verkannte  
geht fort  
mit dem wind  
wird mÃ¼de unterwegs

lÃ¤sst sich locken  
in den schnee

dort wird  
sie einer  
finden

einer  
ohne namen

wÃ¼ten wir ihn  
wir kÃ¶nnten ihn  
nie aussprechen

---

## fortschritt

das war ich  
das kind  
mit der kreidetafel  
schÄ¼chern  
im ersten jahr  
des lernens

weiter bin ich  
nie gekommen  
bis hier

bis ins wort  
das immer  
nur noch  
ich entziffern kann

---

## sommer

schon wieder  
diese tage  
ihren lauf nehmend  
als ob sie  
der sonne folgend  
uns mahnen

vergeÃt uns  
nicht  
zu schnell

drÃ¼ben am baum  
schaut ein ast  
schon nach vorne  
mit seinem dÃ¼rren laub  
inmitten der ahnungslosigkeit

---

## nicht mehr

nicht mehr  
was es braucht  
ein jahr fast  
nach dem meer

die vorstellung  
sandkorn zu sein  
bewegt nur noch  
durch das wasser

sein kommen  
sein gehen

eines unter vielen  
eines unter keinen

---

## schloß ortenberg/ortenu

der kleine finger  
genügt  
der kleinste

mit ihm  
von hier  
oben aus

kannst du  
alles berechnen

land  
zwei länder  
himmel und erde

die weinberge  
den schwarzwald

sogar der wind  
und die sonne  
halten still  
für diesen  
einen moment  
in dem du  
blickst auf alle



---

## dahin wo sommer war

kehren wir nie mehr zurück  
nicht unter diese eine sonne  
nicht in diese leichten tage

schwerer das licht  
bis es fehlt

aber dann liegt  
das erinnern  
neben uns  
keinem halm  
das grün krummend

all die tage  
da der sommer  
noch nicht wußte  
warum wir ihn begehrten

und wir zu scheu  
es ihm zu sagen

© schneewanderer

---

## braunschweig - vor dem dom

erweckt es ihn  
noch einmal  
das glockengeläut  
sonntags  
am morgen?

wohin er  
dann auch blickte  
der läute  
er sah  
keine andere welt  
keine bessere

wieder nur die  
die ihn erhob  
näher dem stein  
nicht nahe genug  
dem himmel

© schneewanderer